



Approbiertes Lernmaterial  
ECDL ImageMaker Syllabus 1.5

# ImageMaker

Mit Photoshop Elements 6 – Syllabus 1.5

Ernst Rüfenacht

Leseprobe

**Version**                      **Autor**  
1.5 / 2009 A                  Ernst Rüfenacht

**Art. Nr.**  
11510.06SG                  gebunden  
11511.06SL                  lose, 4-fach gelocht

## Dateien für die Übungen

finden Sie auf unserer Homepage

## Approbation ECDL

Diese Unterlagen sind offiziell von der ECDL approbiert und werden für die Ausbildung zum ECDL empfohlen.

Ausführliche Informationen zu ECDL und eine Übersicht der ECDL Prüfungszentren finden Sie hier:

 [www.ecdl.ch](http://www.ecdl.ch)  [www.ecdl.de](http://www.ecdl.de)  [www.ecdl.at](http://www.ecdl.at)

### ***ECDL-Grusswort***

*Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,*

*Sie haben eine gute Entscheidung getroffen. Mit dem Erwerb dieses Buches sind Sie auf dem richtigen Weg, Ihre bisherigen PC-Kenntnisse zu optimieren. Denn die nachfolgenden Lerninhalte stellen **einen ersten wichtigen Baustein im Zertifizierungsprogramm des Europäischen Computer Führerscheins (ECDL®)** dar.*

*In nahezu allen Berufszweigen werden solide IT-Kenntnisse vorausgesetzt. **Dass der Erwerb des ECDL® die richtige Antwort auf diese Anforderung ist, beweisen die mehr als 4 Millionen TeilnehmerInnen**, die dieses in 138 Ländern anerkannte Zertifikat besitzen oder anstreben. Wer über den ECDL® als Nachweis fundierter IT-Kompetenz verfügt, hat einen klaren Wettbewerbsvorsprung auf dem Arbeitsmarkt.*

*Möchten Sie wissen, wie es um Ihre bisherigen IT-Fähigkeiten bestellt ist? Über die ECDL® Diagnostests bzw. Demotests können Sie bequem via Internet von zu Hause aus prüfen, wo Ihre Stärken liegen, wo es aber auch Defizite gibt. Auf den oben angeführten Homepages finden Sie einen kostenlosen Selbsteinschätzungstest. Über dieses Verfahren gewinnen Sie Klarheit darüber, welche Anforderungen für den ECDL®-Erwerb notwendig sind.*

*Sie haben die Möglichkeit, in **mehr als 3.000 Prüfungszentren bzw. Test Center** in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein Ihr erworbenes IT-Wissen zu vertiefen und zertifizieren zu lassen. Nach dem Ablegen aller sieben Modulprüfungen in einem der ECDL® Prüfungszentren haben Sie den ECDL® bestanden.*

### ***Impressum***

*Das ECDL Logo ist ein eingetragenes Markenzeichen der ECDL Foundation. Wings Software ist ein von der DLGI, der OCG und ECDL Switzerland AG unabhängiges Unternehmen und insbesondere nicht gesellschaftsrechtlich mit diesen verbunden. Das Lehrmittel kann genutzt werden, um Schulungsteilnehmer bei der Vorbereitung auf die ECDL (European Computer Driving Licence) Prüfung zu unterstützen. Weder der Lizenzgeber, noch Wings Software gewährleisten, dass durch die Verwendung dieses Lehrmittels das Bestehen der jeweiligen Prüfung sichergestellt wird. Die Verwendung des von den Lizenzgebern genehmigten Lernmaterial-Logos auf diesem Produkt bedeutet, dass es unabhängig geprüft und seine Übereinstimmung mit den folgenden Vorgaben genehmigt worden ist:*

*Das Produkt enthält in ausreichendem Mass das gesamte Lernmaterial in Hinblick auf den ECDL Syllabus Version 1.5. Alle in diesem Lehrmittel enthaltenen Einstufungstests und/oder leistungsbezogene Übungen beziehen sich einzig und allein auf dieses Produkt und sind oder implizieren keine Zertifizierung durch die Lizenzgeber für die ECDL Prüfungen.*

Copyright © 1994-2009 Wings Software Developments, alle Rechte vorbehalten.

Diese Kursunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung von Wings Software Developments urheberrechtswidrig und strafbar.

Auch Übersetzungen, Mikroverfilmung und Verarbeitung mit elektronischen Systemen sind ohne ausdrückliche Zustimmung von Wings Software Developments nicht erlaubt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
1.1	Erläuterungen zum Lehrmittel	1
1.2	Erläuterungen zum Inhalt	2
<b>2</b>	<b>Digitale Bilder</b>	<b>3</b>
2.1	Einsatzbereiche	3
2.2	Copyright ©	3
2.3	Raster und Vektorgrafik	3
2.3.1	Raster-/Pixelgrafik	3
2.3.2	Vektor-/Objektgrafik	4
2.4	Auflösung – Pixelmasse – Bildgrösse	4
2.4.1	Bildgrösse ohne Neuberechnung	4
2.4.2	Bildgrösse mit Neuberechnung	4
2.4.3	Empfohlene Auflösung	5
2.5	Dateiformate	6
<b>3</b>	<b>Bilder erzeugen und speichern</b>	<b>7</b>
3.1	Digitale Kamera	7
3.1.1	Schnittstelle Kamera – Computer	7
3.1.2	Speichern der Fotos auf dem Computer	7
3.2	Scannen	8
3.3	Bilder aus dem Internet	9
3.4	Neues Bild erstellen	10
3.5	Screenshots (Bildschirmfotos)	11
<b>4</b>	<b>Photoshop Elements starten und beenden</b>	<b>13</b>
4.1	Startbildschirm	13
4.2	Arbeitsbereiche des Editors	13
4.3	Bilder öffnen und speichern	14
4.4	Fensterhandling	15
4.5	Kontextmenü	15
4.6	Bildmodus einstellen (Farbtiefe)	15
4.7	Auflösung und Bildgrösse	16
4.8	Online-Hilfe	16
4.9	Übungen: Digitale Bilder; Photoshop Elements starten	16
<b>5</b>	<b>Farben</b>	<b>17</b>
5.1	Farbmodelle	17
5.1.1	Das Farbmanagement	17
5.2	Farbton, Farbfelder/Farbpalette	17
5.2.1	Helligkeit (Luminanz) und Gamma	18
5.2.2	Sättigung	18
5.2.3	Farbbalance	18
5.2.4	Kontrast	18
<b>6</b>	<b>Hauptfunktionen im Programm</b>	<b>19</b>
6.1	Arbeitsabläufe	20
6.2	Programmeinstellungen	21
6.3	Tastenfunktionen; Tastaturbefehle	22

<b>7</b>	<b>Bilder mit Assistenten bearbeiten</b>	<b>23</b>
7.1	Bildoptimierung mit dem Assistenten	23
7.2	Bildoptimierung mit der Schnellkorrektur	25
7.3	Übungen: Bildoptimierung mit Assistent und Schnellkorrektur	26
<b>8</b>	<b>Werkzeuge des Standardeditors</b>	<b>27</b>
8.1	Werkzeuge und Werkzeugeinstellungen	27
8.2	Vorder- und Hintergrundfarbe einstellen	29
8.3	Masseinheiten, Lineale und Rasterlinien	29
8.4	Paletten und Palettenbereich	30
<b>9</b>	<b>Bildbereiche auswählen</b>	<b>31</b>
9.1	Arbeiten mit dem Zauberstab	34
9.2	Übungen: Bildteile auswählen, bearbeiten, kopieren, löschen	34
<b>10</b>	<b>Bildbearbeitung mit dem Standardeditor</b>	<b>35</b>
10.1	Bild oder Element skalieren	35
10.2	Arbeitsfläche anpassen	36
10.3	Freistellen von Bildausschnitten	36
10.4	Drehen und Ausrichten	37
10.5	Verschieben, anordnen, vervielfältigen	38
10.6	Bildretusche mit Kopierstempel und Reparatur-Pinsel	38
10.7	Rote Augen und Hautfarbe	39
10.8	Übungen: Bildbearbeitung	40
<b>11</b>	<b>Ebenen</b>	<b>41</b>
11.1	Begriff und Funktion	41
11.2	Arbeiten mit Ebenen	41
11.3	Deckkraft/Transparenz	42
11.3.1	Ebenen skalieren	43
11.3.2	Bildmontagen	43
11.3.3	Photomerge (Fotokompositionen)	43
11.4	Übungen: Ebenen mit Bildmontagen	44
<b>12</b>	<b>Text (Textebene)</b>	<b>45</b>
12.1	Einfügen von Text (Textebene erzeugen)	45
12.2	Textebene verschieben, verknüpfen, skalieren, duplizieren	46
12.3	Transparenz	46
12.4	Text formatieren	47
12.5	Texteffekte/Schatten	47
12.6	Ebeneneffekt anwenden	48
12.7	Übungen: Textebenen	48
<b>13</b>	<b>Maskieren</b>	<b>49</b>
13.1	Übungen: Maskieren	52
<b>14</b>	<b>Zeichnen (Formwerkzeuge)</b>	<b>53</b>
14.1	Arbeiten mit ClipArts	54
14.2	Übung: Formwerkzeuge und ClipArts	55
<b>15</b>	<b>Malen</b>	<b>57</b>
15.1	Malwerkzeuge	57
15.2	Vorder- und Hintergrundfarbe	57
15.3	Füllmethoden (-modi)	58
15.4	Flächen und Konturen füllen	59

15.4.1	Verwenden des Füllwerkzeugs	59
15.4.2	Füllen einer Ebene oder einer Auswahl	60
15.5	Muster	60
15.5.1	Hinzufügen eigener Muster	61
15.6	Farbverläufe	62
15.7	Pinsel	63
15.7.1	Pinseloptionen	64
15.7.2	Eigenen Pinsel erstellen	65
15.8	Buntstift	66
15.9	Radiergummi	67
15.9.1	Tipps zur Verwendung des Radiergummi	67
15.9.2	Hintergrund-Radiergummi	68
15.9.3	Magischer Radiergummi	68
15.10	Übung: Füllen und Malen	68
<b>16</b>	<b>Inhalt-Palette</b>	<b>69</b>
16.1	Übung: Inhalt-Palette anwenden	69
<b>17</b>	<b>Effekte-Palette</b>	<b>71</b>
17.1	Ebenenstile	71
17.2	Filter	72
17.3	Fotoeffekte	73
17.4	Übung: Ebenenstile, Filter und Fotoeffekte	74
<b>18</b>	<b>Bilder verbessern</b>	<b>75</b>
18.1	Beleuchtung anpassen	75
18.2	Farbe anpassen	76
18.3	Farbbilder zu schwarzweiss konvertieren	78
18.4	Farbstich korrigieren	79
18.5	Bilder schärfen	79
18.5.1	Nachschärfen mit Ebenen	81
18.6	Bilder weichzeichnen	82
18.6.1	Weichzeichnungsfilter	83
18.6.2	Scans und alte Bilder optimieren	84
18.7	Übungen: Bilder korrigieren und verbessern	84
<b>19</b>	<b>Der Organizer (Windows)</b>	<b>85</b>
19.1	Speichern der Fotos aus der Kamera	85
19.2	Fotos in Alben verwalten	86
19.3	Bilder präsentieren; Projekte	87
19.3.1	Diashow; Folien	88
19.3.2	Onlinegalerie; Web-Fotogalerie	90
19.3.3	Abzüge bestellen	90
19.3.4	Bildband, Fotocollage	90
19.3.5	Grusskarte	91
19.3.6	CD-/DVD-Hülle	91
19.3.7	CD-/DVD-Etikett	91
19.3.8	VCD mit Menü	91
19.3.9	Daumenkino	91
19.4	Bilder weitergeben	92
19.4.1	E-Mail-Anhänge... (Mac)	92
19.4.2	E-Mail-Anhänge... / Foto-Mail... (Win)	92
19.4.3	CD/DVD	92
19.5	Übungen: Diashows und Alben mit Organizer (Windows)	92

<b>20</b>	<b>Ausgabe und Veröffentlichung</b>	<b>93</b>
20.1	Fotolabor	93
20.2	Publizieren im Web	94
20.2.1	Grafiken fürs Web speichern	94
20.2.2	Begriff des Interlacings	94
20.3	Drucken	94
20.4	Bilder in Office verwenden	96
20.4.1	Word	96
20.4.2	PowerPoint	96
20.4.3	Geeignete Bildformate	96
20.5	Übungen: Aus- und Weitergabe	96
<b>21</b>	<b>Automatisieren</b>	<b>97</b>
<b>22</b>	<b>Photoshop-Hilfe aus dem Internet</b>	<b>99</b>
22.1	Übungen: Automatisieren und Hilfe aus dem Internet	100
	<b>Übungen</b>	<b>101</b>
A - 1	Digitale Bilder, Photoshop Elements starten	101
A - 2	Bilddoptimierung mit Assistent und Schnellkorrektur	103
A - 3	Bildbereiche auswählen, bearbeiten, kopieren, löschen	106
A - 4	Bildbearbeitung	109
A - 5	Ebenen mit Bildmontagen	113
A - 6	Textebenen	119
A - 7	Maskieren	122
A - 8	Formwerkzeuge und ClipArts	124
A - 9	Füllen und Malen	126
A - 10	Inhalt-Palette	130
A - 11	Ebenenstile, Filter und Fotoeffekte	132
A - 12	Bilder korrigieren und verbessern	136
A - 13	Alben und Diashows mit dem Organizer (Windows)	140
A - 14	Aus- und Weitergabe	142
A - 15	Automatisieren und Hilfe aus dem Internet	144

## Index

# 1 Einführung

## 1.1 Erläuterungen zum Lehrmittel

Dieses Lehrmittel eignet sich als Lehrgang, indem Sie es vom Anfang bis zum Ende fortlaufend durcharbeiten. Sie können es dank dem Inhaltsverzeichnis und dem Index auch als Nachschlagewerk benützen.

Sie können auch nur bestimmte Übungen aufschlagen und bei Umsetzproblemen fehlende Kenntnisse in den entsprechenden Kapiteln nachschlagen. Die Übungen finden Sie hauptsächlich im Anhang. Sie beziehen sich auf die Themen des Theorieteils und weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf. Speichern Sie veränderte Dateien unter einem neuen Namen ab, damit Sie die Originaldateien nicht verändern.

Der Editor – wichtigster Programmteil von Photoshop Elements (Abkürzung: PSE) – ist unter *Windows*- und *Mac-OS* weitgehend identisch; das Lehrmittel eignet sich in diesem Bereich für beide Plattformen. Aus Gründen der bessern Lesbarkeit wurden auch Screenshots der Mac-Version von PSE eingesetzt, sofern sie übereinstimmen.

### Symbole im Lehrmittel



#### **Repetition**

Repetitionsfragen zur Festigung von wichtigen Inhalten. Sie können damit Ihren Wissensstand überprüfen.



#### **Begriffe**

Wichtige Begriffe und Erläuterungen zur Computerpraxis und zur Software.



#### **Tipps, Hinweise**

Beachten Sie die Tipps. Die erlangten Erkenntnisse verhelfen Ihnen zu einem effizienten Arbeitsstil.



#### **Vertiefende Informationen**

Hintergrundinformationen, die Ihnen zu erweiterten Kenntnissen in der Anwendung verhelfen.



#### **Übungen**

Durch geeignete Übungen können Sie Ihre theoretischen Kenntnisse praktisch umsetzen.

### Spezielle Tasten und Tastenkombinationen

#### **Spezielle Tasten**

<Tab>, <Shift>, Tabulator, Umschalten,  
<Return>, <bf>, Eingabe, Befehl (Mac),  
<Ctrl>, <Alt> Steuerung, Wahl

#### **Tastenkombinationen**

< C t r l > + C , Beispiel: Bei gedrückter Taste <Ctrl> zu-  
<Alt>+<F9> sätzlich C drücken.

#### **Befehle Kontextmenü-Befehle**

**Bild, Skalieren** Befehlsfolgen, Menü- und Kontextmenü-  
Befehle, Dialogfenster...

## 1.2 Erläuterungen zum Inhalt

### ECDL – ein Standard



Ursprünglich eine europäische Initiative (European Computer Driving Licence) mit dem Ziel, einen einheitlichen Standard für die Informatik-Anwendung in Europa zu schaffen, hat sich ECDL weit über Europa hinaus verbreitet und erfreut sich mittlerweile weltweit hoher Anerkennung.



### Übersicht ECDL Core

ECDL Core war ursprünglich auf 7 Modulen aufgebaut:

- > Modul 1: Grundlagen der Informationstechnologie (theoretisch)
- > Modul 2: Computerbenutzung und Dateimanagement
- > Modul 3: Textverarbeitung
- > Modul 4: Tabellenkalkulation
- > Modul 5: Datenbank
- > Modul 6: Präsentation
- > Modul 7: Information und Kommunikation

Neuerdings kommen weitere Module dazu, z. B. der Image-Maker und der Web-Starter.

Mit ECDL weisen Sie nach, dass Sie die weltweit gebräuchlichen Anwendungen beherrschen und das «Werkzeug Computer» effizient nutzen können.

### Inhalte des Moduls «Image-Maker»

Das vorliegende Lehrmittel ist auf das ECDL-Modul abgestimmt und basiert auf dem entsprechenden ECDL-Syllabus (Lehrplan). Es dient zur Erarbeitung der Modulziele und des dazu nötigen Fachwissens mit Photoshop Elements 6.0 als Software.



<b>Grundlagen der Bildbearbeitung</b>	Einsatzbereiche und Recht; digitale Bilder; Farbe; Bildformate
<b>Programm-Grundlagen</b>	Erste Schritte
<b>Grundfunktionen</b>	Einstellungen; Bilder erzeugen und speichern; Auswahlwerkzeuge; Bildbearbeitung
<b>Arbeiten mit Bildern</b>	Ebenen; Textformatierung; Zeichenwerkzeug; Malwerkzeug; Effekte und Filter
<b>Ausgabe</b>	Drucken; Veröffentlichung im Web

## 13 Maskieren

Es geht darum, ein Bild durch eine bestimmte Form – der Maske – zu begrenzen und das Bild nur im nicht maskierten Bereich sichtbar zu machen.

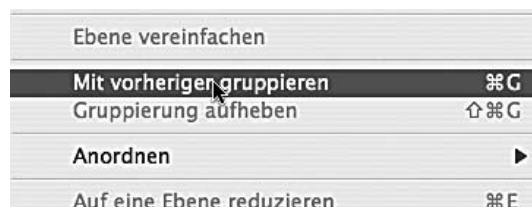
Es gibt in PSE dafür mehrere Methoden, die nachfolgend dargestellt sind.

### Vorgänge

#### Standard-Methode mit Ebenen-Maske

Vorteile dieser Methode: Die Formebene wie auch das maskierte Bild der Füllenebene bleiben vollständig erhalten und können jederzeit voneinander gelöst und bearbeitet werden (zerstörungsfrei). Textebenen müssen nicht gerastert werden. Das bereits maskierte Bild kann jederzeit verschoben oder skaliert werden.

1. Zeichnen Sie eine eigene Form (oder übernehmen Sie eine ClipArt-Grafik).
2. Überlagern Sie diese mit der Ebene, die das zu maskierende Bild enthält. Diese muss aktiv sein.
3. Wenn Sie nun **Ebene, Mit vorheriger gruppieren** einstellen, übernimmt die (hintere) Maskierungsebene die Bildpixel aus dem übergelagerten Bild. Die transparenten Stellen der Maskierungsebene übernehmen keine Farbpixel aus dem Bild. Der Rest der Bildebene wird unsichtbar.



4. Wenn Sie den Bildinhalt innerhalb der Maske verschieben wollen, verwenden Sie das **Verschieben-Werkzeug**. Wenn Sie Maske und Bildinhalt gleichzeitig verschieben wollen, müssen Sie die beiden Ebenen zuerst **verknüpfen**.



Sie können innerhalb derselben Datei maskierte und nicht maskierte Bereiche haben. Sie können also auch Bildmontagen erstellen, die Masken enthalten. Mit **Ebene, Gruppierung aufheben** lösen Sie eine Maskierung.



**Einfüge-Methode**

1. **Kopieren** Sie den Bildinhalt, den Sie in eine Form einfügen wollen. Der Inhalt muss grösser sein als die Füllform, da sonst nachher die Form nicht vollständig ausgefüllt wird (dabei auch die Auflösung beachten!).
2. Wählen Sie die Form aus oder zeichnen Sie mit einem Auswahlwerkzeug (z. B. der Ellipse) eine Form.
3. Gehen Sie über **Bearbeiten, In Auswahl einfügen**. Damit wird die Zwischenablage in die Form eingefügt und durch diese maskiert.

Mit dem **Verschieben-Werkzeug** können Sie den Inhalt innerhalb der Form bewegen, aber nur bis Sie die Auswahl aufheben. (Es wird keine neue Ebene erzeugt!)

**Mit Text maskieren**

1. Setzen Sie den Text auf die Hintergrundebene (im Beispiel **wassertropfen.jpg**). Platzieren und skalieren Sie ihn passend.



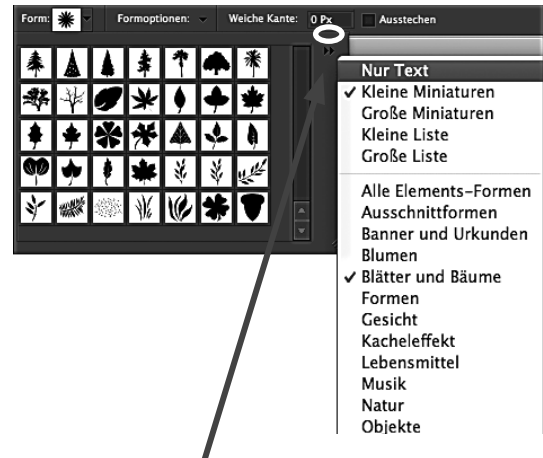
2. Wählen Sie mit dem Zauberstab den Schriftzug auf der Textebene aus.
3. Schalten Sie in der Ebenenpalette auf die Hintergrundebene um. Damit liegt die Auswahl (Schriftkontur) auf der Hintergrundebene.
4. Die Kanten können Sie mit **Bearbeiten, Kontur füllen...** verstärken oder mit **Auswahl, Weiche Auswahlkante...** verwischen.
5. Mit **Bearbeiten, Kopieren** schneiden Sie jetzt die Form des Schriftzugs aus dem Hintergrund und speichern diese in der Zwischenablage.
6. Erstellen Sie dann mit **Neu, Bild aus Zwischenablage** ein neues Bild mit dem gefüllten Schriftzug. Oder fügen Sie den Schriftzug aus der Zwischenablage direkt in ein Office-Dokument ein.



### Ausstecher

Mit dem Ausstecher können Sie ein Bild auf eine von Ihnen gewählte Form zuschneiden.

1. Öffnen Sie das Bild, aus dem Sie eine Form ausstechen wollen. Wählen Sie in der Werkzeugleiste den Ausstecher und stellen Sie in der Optionsleiste unter **Form** die gewünschte Form und die Optionen ein.



Wenn Sie andere Formbibliotheken anzeigen möchten, klicken Sie auf das Dreieck rechts neben der geöffneten Bibliothek.

2. Doppelklicken Sie auf eine Form, um sie auszuwählen.
3. Stellen Sie die **Formoptionen** ein:
  - > **Ohne Einschränkung**  
Grösse und Seitenverhältnis beliebig
  - > **Festgelegte Proportionen**  
Seitenverhältnis fest; auch mit gedrückter **<Shift>**-Taste
  - > **Definierte Grösse**  
Foto wird auf Formgrösse zugeschnitten
  - > **Feste Grösse**  
Exakte Masse
  - > **Vom Mittelpunkt aus**  
Form wird vom Mittelpunkt aus gezeichnet
  - > **Weiche Kante**  
Kanten der fertigen Form sind gemäss dem Wert weichgezeichnet/verblassen
  - > **Ausstechen**  
Bild wird auf die Formgrösse zugeschnitten/freigestellt

4. Ziehen Sie im Bild, um die Form zu erstellen, und verschieben Sie diese Begrenzung an die gewünschte Position im Bild.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestätigen**, drücken Sie die <Eingabetaste> oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**.



---

### 13.1 Übungen: Maskieren

> **Lernziele:** Sie wissen, wofür und wie man Masken verwenden kann.

*Sie üben die Anwendung von Masken an verschiedenen Beispielen.*

Übungen finden Sie im Anhang unter A-7 ab Seite 122.

---

#### Notizen

---

---

---

---

## A - 7 Maskieren

### Voraussetzungen

### 13 Maskieren



#### Übung: Masken anwenden

> Sie üben das Anwenden von Masken an verschiedenen Beispielen.

Schwierigkeit: schwierig

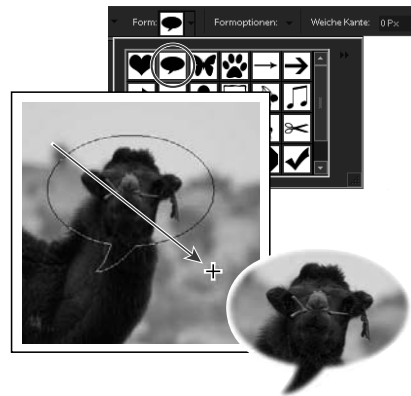
> Füllen Sie den Schriftzug **HERBST** mit dem Bild **herbstlaub.jpg**. Es gibt dafür verschiedene Möglichkeiten.

> Verwenden Sie den **Ausstecher Sprechblase**, um damit eine passende Figur auszustechen. Experimentieren Sie mit anderen passenden Paaren von Ausstecher und Inhalt.

> Ziehen Sie mit der Auswahlellipse einen Kreis auf und füllen Sie diesen mit dem Bild **steine.jpg**. Probieren Sie auch die folgenden beiden Varianten (Sie müssen diese vor dem Einfügen des Bildes einstellen):

- Auswahl mit weicher Auswahlkante
- Auswahl mit farbiger Randlinie

> Wählen Sie einige der Rahmen im Ordner **rahmen** aus und füllen Sie sie mit passenden Bildinhalten aus den Übungsdateien oder aus dem Internet.



Das Füllen einer Auswahl oder mittels Maskierung hat gegenüber der Bildmontage den Vorteil, dass das maskierte Bild vorher nicht beschnitten werden muss, um vom vorderen Bild abgedeckt zu werden.

> Maskieren Sie mit der Datei **stern.jpg** das Bild **wolken01.jpg**.



Achtung: alle vorhandenen Pixel, auch die weissen, übernehmen beim Maskieren Farbe. Allenfalls müssen Sie das Wolkenbild vergrössern, damit es den ganzen Stern deckt.

> Öffnen Sie im Ordner **clips** die ClipArt **katze\_clip2** und maskieren Sie mit dieser das Bild **zebra.jpg**.

> Schieben und skalieren Sie die Katze, bis der Ausschnitt passt. Zum Maskieren muss die Ebene **Katze** unter der Ebene **Zebra** liegen.

> Zuletzt reduzieren Sie die Ebenen und stellen das Bild frei.

